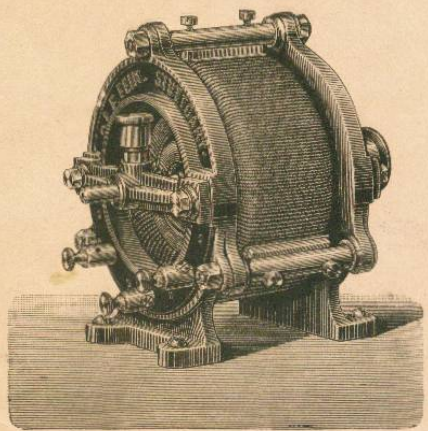


*Philog. Jahrs 62*

Prospekt No. 54.

**Strom-Erzeuger**  
für  
Gleichstrom, Wechselstrom und Drehstrom,  
**Transformatoren**  
und  
**Drehstrom-Motoren**



für  
**Unterrichts- und Laboratorienzwecke**  
von

**C. & E. FEIN**

Elektrotechnische Fabrik  
**STUTT GART.**

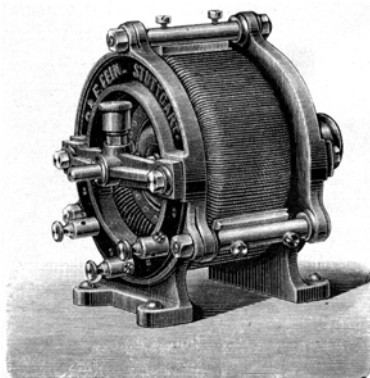


Fig. 4.

**Der Drehstrommotor**, welcher in Figur 4 abgebildet ist, besteht aus einem Gestell, zwischen dessen Verbindungsstangen der Ring, welcher das magnetische Feld bildet, unverrücklich festgehalten wird. Seine Drahtwindungen stehen in der aus dem nachfolgenden Stromlaufschema Figur 6 ersichtlichen Weise mit drei Anschlussklemmen in Verbindung, die auf der vorderen Seite seiner Gestellplatte befestigt sind. Innerhalb des Ringes bewegt sich, gestützt durch kräftige Lager und unter Einhaltung eines möglichst geringen Luftzwischenraumes der Anker, dessen Windungen in sich geschlossen sind und einen entsprechend geringen Widerstand haben. Sowohl der Ring, als auch der in Figur 5 besonders abgebildete Anker, welcher ohne weiteres seine Konstruktion erkennen lässt, bestehen aus einer sehr grossen Anzahl dünner Platten von besonders weichem Eisen.

Gelangen nun die vom Stromerzeuger gelieferten dreiphasigen Wechselströme in den Motor, so wird dessen Anker, von den im magnetischen Feld dadurch erzeugten rotierenden Kraftlinien mitgenommen und solange in Drehung erhalten, als diese Stromzuführung dauert.

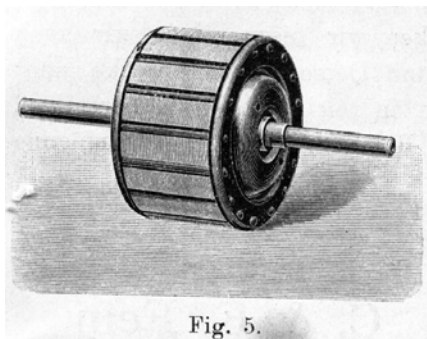


Fig. 5.

Vorerst werden diese kleinen Motoren, soweit sie für Demonstrationszwecke dienen, in zwei verschiedenen Modellgrößen gebaut, und zwar die kleine für eine Maximalleistung von ungefähr  $\frac{1}{16}$  HP, die andere für eine solche von  $\frac{1}{8}$  HP.

Die Art der Verbindung des Stromerzeugers **W** mit dem Drehstrommotor **M** ist aus der schematischen Darstellung der Figur 6. zu ersehen, aus welcher sich gleichzeitig die Wicklungsart des letzteren ohne "Weiteres verstehen lässt, so dass zur Erklärung dieser Figur nur noch zu erwähnen ist, dass die zwei Bürsten des Kollektors **K** mit den Feldmagneten **mm** zum Zweck ihrer Erregung unter Zwischenschaltung des regulierbaren Widerstandes **R** in leitende Verbindung gebracht sind.

Im Anhang sind die Preise der vorstehend beschriebenen Konstruktionen verzeichnet und bemerken wir hiezu, dass wir auch Gleichstrom-Maschinen für Lehr- und Demonstrationszwecke samt den dazu gehörigen Nebenapparaten in reicher Auswahl herstellen, worüber ausführliche Preislisten auf Verlangen gerne zur Verfügung stehen.

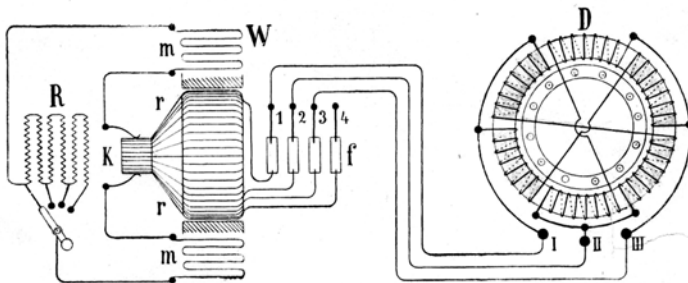


Fig. 6.

Stuttgart im Januar 1892.

C. & E. Fein

# Preise.

## a. Strom-Erzeuger

für Gleichstrom, Wechselstrom und Drehstrom.

(Vergleiche Fig. 1)

No.		Gewicht in Kilogr.	Preise der	
			Maschine M	Verpackung M
	<p><b>b. Transformatoren.</b> (Vergleiche Fig. 3)</p>			
20	<p><b>Wechselstrom-Transformator</b> von 12 Volt auf 60 Volt. Auf besonderen Wunsch liefern wir diese Transformatoren auch für andere Uebersetzungsverhältnisse</p>	5	36.—	1.80
	<p><b>c. Drehstrom-Motoren.</b> (Vergleiche Fig. 4)</p>			
25	<p><b>Drehstrom-Motor</b>, kleines Modell, Leist- ung <math>\frac{1}{16}</math> HP mit Riemscheibe . . .</p>	8,5	95.—	1.80
26	<p><b>Drehstrom-Motor</b>, grosses Modell, Leist- ung <math>\frac{1}{8}</math> HP mit Riemscheibe . . .</p>	12	125.—	2.25